

Praktikumsbericht Bereich Forst 08.-19.05.2023

Ich habe ein Schulpraktikum im Bereich Forst gemacht, da ich mich für das Aufgabenfeld interessiere und einen Einblick in den Beruf erhalten wollte.

Am Montag und Dienstag durfte ich mit den Forstwirten in den Wald zur Holzernte, da es Wildwurf gab. Das bedeutet, dass die Forstwirte umgefallene Bäume, die auch gefährlich sein können, zum Verkauf aufarbeiten. War ein Baum entastet und zerteilt, habe ich ihn vermessen. Später habe ich mit einem der Forstwirte die vermessenen Stämme zum Verkauf aufgenommen. Spannend fand ich, wie die Forstwirte eine komplizierte Situation gelöst haben. Die Forstwirte haben mir sehr viel erklärt, wieso etwas gemacht wird und auch zu einer Formel, die viel gebraucht wird. Beeindruckend war, wie schnell ein großer Baum zu kleinen Teilen zerteilt auf dem Boden gelegen hat. Am Nachmittag sind wir zur Materialpflege zurück in die Räume der Forstwirte am Hauptfriedhof gefahren. Dort habe ich gelernt, wie man eine Motorsäge schleift.

Am Mittwoch war Rücketag. Das Holz wurde also aus dem Wald rausgebracht und zu Poltern gestapelt. Das wurde mit einem Schlepper mit Anhänger und Teleskoparm gemacht. Ich durfte im Schlepper mitfahren. Am Nachmittag wurden noch kompliziert gefallene Bäume gefällt.

Am Donnerstag sollten Bäume gefällt werden, die zu nah an einem Weg standen und gefährlich waren. Weil das Wetter zu schlecht wurde, konnte nicht alles gemacht werden. Deshalb sind wir zurückgefahren und haben das Material gepflegt. Außerdem haben wir ein Holzkreuz für einen bei der Arbeit verunglückten Forstwirt neu gebaut.

Am nächsten Montag durfte ich bei der Wegepflege dabei sein. Ein viel genutzter Weg war eingewachsen. Ich habe mit einer Stielsäge Äste weggeschnitten und einen Wegweiser besser sichtbar gemacht. Währenddessen haben die Forstwirte einzelne Bäume gefällt und den Graben freigemacht. Später durfte ich mit einem Freischneider übrig gebliebene Stümpfe abschneiden, was mir Spaß gemacht hat.

Am Dienstag haben wir zuerst eine Schranke an einem Waldweg gebaut. Danach sind wir zurück zu den Bäumen von Donnerstag gefahren und habe noch einige Stämme zum Verkauf aufgenommen. Ich durfte ein paar Baumscheiben behalten.

Am Mittwoch haben die Forstwirte noch einige vom Förster markierte Bäume gefällt und später bürokratische Dinge erledigt.

Insgesamt hat mir das Praktikum sehr gut gefallen. Besonders gut finde ich, wie abwechslungsreich der Beruf ist. Es gibt einerseits die Holzernte, aber auch Wegepflege und handwerkliche Elemente. Durch die Abwechslung wird es nie langweilig und selbst die gleichen Aufgaben sind nicht immer dasselbe, weil sich die Situation immer ändert und nie gleich ist, muss man immer mitdenken und braucht sehr viel Wissen. Die Forstwirte haben mir immer sehr viel erklärt und sich sehr viel Mühe gegeben, mir einen guten Einblick in den Beruf zu vermitteln.

